

**Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung des
Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt
Schwerin**

Schwerin, 19.07.2023

Bearbeiter/in: Frau Kroll/
Frau Elss
Telefon: 0385/545 2010
0385/545 2206
Email: skroll@schwerin.de
velss@schwerin.de

**Protokoll
über die 3. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung am 12.07.2023**

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Ort: Stadthaus, Raum 6.047

Anwesenheit Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung

Sprecher/ Sprecherin

Mielke, Axel AWO-Soziale Dienste Träger mit mehr als drei Betreuungs-
gGmbH-WM KV SN-PCH e.V. standorten – nicht anwesend

Stellvertreterin des Sprechers/ der Sprecherin

Preuß, Anke Kita gGmbH Kita gGmbH – anwesend

ordentliche Mitglieder

Bendlin, Alexandra	Kita-Stadtelterrat	Vertreterin Kita-Stadtelterrat – anwesend
Kowalk, Peter	Kita-Stadtelterrat	Vertreter Kita-Stadtelterrat – anwesend
Tweer, Thomas	Diakoniewerk neues Ufer gGmbH	Vertreter Kleine Liga – anwesend
Rybak, Mandy		Vertreterin Kindertagespflege – anwesend
Timmermann, Kristina	Kita „Alles im Lot“ gGmbH	Träger mit einem bis drei Betreuungs- standorten – anwesend
Gabriel, Manuela	Fachdienstleitung Fachdienst Bildung und Sport der Landeshauptstadt Schwerin	Vertreterin der Landeshauptstadt Schwerin – anwesend
Joachim, Martina	Fachgruppenleitung Bildung der Landeshauptstadt Schwerin	Vertreterin der Landeshauptstadt Schwerin – anwesend

Verwaltung

Elss, Valerie Isabel	Planung
Kroll, Susanne	Protokoll
Manske, Kerstin	Kitaförderung

Leitung: Valerie Isabel Elss
Schriftführerin: Susanne Kroll / Valerie Isabel Elss

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. **Begrüßung Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Festsetzung der Tagesordnung**

Frau Elss begrüßt alle Anwesenden. Die fristgemäße Einladung wurde festgestellt. Die TOP für die Sitzung wurden mit Änderungen bestätigt. TOP 8 bis TOP 10 wurden auf eine der nachfolgenden Sitzungen verschoben.

TOP 2. **Protokollkontrolle vom 29.03.2023**

Das Protokoll vom 29.03.2023 wurde bestätigt.

TOP 3. **Mitteilungen aus dem Fachdienst Bildung und Sport**

– Informationen zur Alltagshilfe

Frau Joachim berichtet, dass die Alltagshilfe weiterhin gefördert wird. Ein entsprechender Rundbrief wie auch die entsprechende Förderrichtlinie seien an die Träger versandt worden. Frau Joachim äußert die Bitte, dass weitere Träger Anträge stellen sollen. Frau Preuß fragt, bis wann die entsprechenden Anträge seitens der Träger einzureichen sind. Frau Joachim erwidert, dass dies bis Ende Juli zu erfolgen habe. Der entsprechende Bescheid soll im September erfolgen. Frau Joachim bietet an, eine vorzeitige Information per Email mitzuteilen, um einen entsprechenden Vorlauf auf Seiten der Träger zu gewährleisten. Frau Timmermann moniert, dass die Richtlinie zu spät vorliege und ungeeignet in Bezug auf die Personalakquise sei.

Frau Gabriel stellt heraus, dass die Förderrichtlinie als Chance zu verstehen sei und die durch die Träger geäußerten Kritikpunkte bereits in die Anhörung eingeflossen seien. So sei die Verstetigung von Programmen ein zentrales Anliegen des Bildungsministeriums. Herr Tweer erfragt, inwiefern mittels dieser Förderung bestehende Stellen aufgestockt werden können. Frau Gabriel erläutert, dass in diesem Fall zwei Arbeitsverträge von Nöten seien.

– Informationen zum 4. Änderungsgesetz KiföG M-V

Frau Gabriel berichtet, dass die Verbandsanhörung für August 2023 geplant sei. Der entsprechende Bericht hierzu erfolge in der kommenden Sitzung.

– Weitere Informationen

Frau Joachim erläutert, dass sich die Formulare zur ENZ-Ausbildung im Zuge der 3. KiföG Änderung gegenwärtig in Endabstimmung beim Bildungsministerium befinden. Sobald diese der Landeshauptstadt Schwerin vorliegen, erfolge ein Rundbrief an alle Träger.

Frau Gabriel berichtet, dass im Rahmen der Einschulungsuntersuchungen wie auch der zahnärztlichen Untersuchungen zunehmend Gewichts- und Zahnprobleme berichtet werden. Es wird der Vorschlag unterbreitet, dass der FD Gesundheit in die AG Kindertagesbetreuung eingeladen wird. Dies wird von den Trägern begrüßt. Frau Preuß berichtet, dass der Versuch an entsprechende Auswertungen zu gelangen, bislang erfolglos geblieben sei. Herr Tweer betont, dass aus einer einrichtungsbezogene Auswertung ein konkreter Handlungsbedarf abgeleitet werden könne. Auch Herr Kowalk betont, dass aus einer Präsentation im Rahmen der AG auch konkrete Handlungsschritte hervorgehen sollen. Herr Tweer schlägt einen allgemeinen „Aufschlag“ zum Themenfeld in der Kita AG vor; einrichtungsbezogene Informationen könnten im Nachgang eingeholt

werden. Frau Timmermann empfiehlt, auch die Landesvereinigung kommunaler Gesundheitsförderung als weiteren Partner einzuladen.

TOP 4. **Mitteilungen der Geschäftsführer der Kindertagesstätten**

Frau Preuß führt zur Abschlussfeier des KibU-Projekts aus und hebt die positive Zusammenarbeit der Partner sowie das Engagement der Projektleitung hervor.

In Bezug auf die Ganztagsförderung Hort bemängelt Frau Preuß die fehlende Fachkompetenz bezogen auf diese Altersgruppe in Bezug auf die Hortbetreuung bundesweit. Es gibt zu wenig Fachliteratur und Orientierung. Die Kita gGmbH wollte gemeinsam mit dem Bildungsministerium sowie der Wissenschaft einen Leitfaden zur Umsetzung des KiföG M-V und der Biko M-V bezogen auf die Ganztagsbetreuung im Hort entwickeln. Das BM war anfangs ganz begeistert und wollte das Projekt unterstützen. Dennoch wurde nunmehr ein entsprechender Förderantrag vom Land abgelehnt. Bei der Hortbetreuung handele es sich um einen von der Schule zu unterscheidenden Bereich. Dies werde vom eigenen Ministerium nur unzureichend wahrgenommen.

Frau Preuß berichtet in Bezug auf die gravierenden Auswirkungen der TVöD-Änderungen. Als weiteres Problem führen Frau Preuß und Herr Tweer den Personalmangel an. So seien immer weniger Fachkräfte bereit, Vollzeit zu arbeiten, so Frau Preuß. Herr Tweer ergänzt, dass der Krankenstand der Mitarbeitenden hoch sei. Dies bekräftigt Frau Preuß. Die Ursachen seien unklar.

Herr Tweer verweist darauf, dass die Evaluation der Satzung dringend notwendig sei. Frau Gabriel verweist darauf, dass die diesbezügliche Verwaltungsmeinung noch ausstehe. Außerdem befinde sich der Landesrahmenvertrag im Schlichtungsverfahren. Auch der Personalschlüssel spiele in diesem Kontext eine Rolle. Somit ist eine Gebundenheit an den Verhandlungsausgang gegeben. Frau Timmermann schlägt vor, dass die Träger in Vorbereitung auf die nächste Sitzung in Rücksprache zu diesem Thema treten. Dies wird von den anderen Trägern befürwortet.

Frau Gabriel ergänzt, dass die Betreuung von Förderkindern (Hort) ein Schlüsselthema sei. Hierzu sei ein Termin mit dem Sozialministerium geplant (05.09.2023).

TOP 5. **Mitteilungen auf dem Kita-Stadtelternrat**

Frau Bendlin berichtet zu einzelnen Veranstaltungen, so unter anderem zu einer Anhörung des Landeselternrats (Thema: Ausschluss von Personen rechtsradikaler Gesinnung in der Kindertagespflege durch eine beabsichtigte KiföG-Änderung). Frau Bendlin betont, dass eine Gesetzesänderung an dieser Stelle nicht zielführend sei, sondern die Verwaltung in einer entsprechenden Prüfung zu unterstützen sei. Die Träger tauschen sich zu diesem Thema aus.

Frau Bendlin führt in Bezug auf TOP 4 zu einer Studie zum Thema Burnout bei Erzieher:innen aus und stellt heraus, dass oft zwischenmenschliche Probleme im Kollegium als ursächliche Faktoren für Erschöpfungserscheinungen angeführt werden.

Im Rahmen des Themenfelds „Gesunde Ernährung“ seien bei einer Veranstaltung der Grünenfraktion vor allem Ideen zur Qualitätsverbesserung entwickelt wurden. Das Thema Refood wurde hingehend nur unzureichend wahrgenommen, so Frau Bendlin. Herr Kowalk kritisiert die Auffassung „je besser die Essensqualität, desto weniger Müll“. Frau Elss schlägt vor, das Thema Refood in einer der nachfolgenden Sitzungen erneut aufzugreifen.

TOP 6. **Mitteilungen der Kindertagespflegepersonen**

Frau Rybak berichtet, dass gegenwärtig eine Wartezeit in Bezug auf die Entgeltverhandlungen von Seiten der Kindertagespflege eingenommen werde. Außerdem formuliert Frau Rybak den Wunsch, Kindertagespflegepersonen zu ermöglichen, Weiterbildungsmaßnahmen auch unter der Woche wahrnehmen zu können. Ggf. könne eine Krankheitsvertretung die Kinderbetreuung an diesen Tagen übernehmen. Frau Gabriel betont, dass eine Krankheitsvertretung nicht für diesen Zweck vorgesehen sei. Vielmehr sei es erforderlich, die Eltern „mit ins Boot“ zu holen.

TOP 7 **Vorstellung des 1. Entwurfs der 15. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung**

Frau Elss stellt zentrale Aussagen der Bedarfsplanung in Bezug auf die prognostizierte Bevölkerungs- und Kapazitätsentwicklung vor und erläutert das entsprechende methodische Vorgehen. Die Träger nehmen erste Anmerkungen ihrerseits vor. So verweist bspw. Frau Preuß darauf, dass die Hortkapazität in Bezug auf die Friedensschule durch den Wegfall von 66 Plätzen in den Räumlichkeiten der Friedensschule verändert sei. Herr Kowalk stellt Rückfragen in Bezug auf die formulierten Versorgungsquoten. Frau Elss und Frau Gabriel betonen, dass sich diese aus den Bedarfen der vergangenen drei Jahren ableiten. Herr Kowalk schlägt vor, die in der Bedarfsplanung spezifizierten Planungsregionen graphisch zu visualisieren. Frau Elss stellt in Aussicht, dies beim Geodatenmanagement zu erfragen (Nachtrag: Eine entsprechende Abbildung wird durch die Vermessungs- und Geoinformationsbehörde bereitgestellt.)

Frau Elss erläutert das weitere Vorgehen, so sei der Beginn des Gremienverlaufs ab September 2023 geplant. Der entsprechende Entwurf der Kindertagesstättenbedarfsplanung wird den Trägern, Kindertagespflegepersonen wie auch dem Kita-Stadtteilernrat und dem Stadtteilernrat zur Verfügung gestellt. Eine Stellungnahme bis zum 19.08.2023 wird erbeten.

TOP 8 Sonstiges

Frau Timmermann schlägt vor, Frau Buchheister zur nächsten Sitzung einzuladen. Frau Joachim weist daraufhin, dass diese am nächsten Termin teilnehmen wird. Als weiteren Punkt führt Frau Timmermann an, dass in Bezug auf den Fachkräftemangel durchaus Personal aus Hamburg gewinnbar sei. Einen kritischen Punkt stelle jedoch der mangelnde Wohnraum dar.

Die nächste Sitzung wird für den **30.08.2023** angesetzt.

TOP 9. **Nicht öffentlicher Teil**

Keine weiteren Themen.

Themen für die kommende Sitzung

- 15. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung
- KiföG-Novellierung

gez. Manuela Gabriel

gez. Valerie Isabel Elss/
Susanne Kroll

Sprecher/in

Protokollführer/in